

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
FB 7-sti

Dienstag, 21. Juli 2009

Vermerk

Bedarf an „beweglichen Wahlvorständen“ in Rheine

In der Sitzung des Wahlausschusses wurde eine Prüfung des Bedarfes an beweglichen Wahlvorständen in Altenwohnanlagen durch Herrn Niehues angeregt.

Im Marienstift, Coldinne-Stift, Jakobi-Altenzentrum und St. Josefshaus wurden bereits Wahllokale eingerichtet, ein beweglicher Wahlausschuss ist hier somit entbehrlich.

Im Mathias-Stift, Scheipers Hof, Seniorenzentrum Kardinal-Galen-Ring und im Seniorenzentrum am Humboldtplatz wurde die Einrichtungsleitung telefonisch befragt, ob Bedarf an einem beweglichen Wahlvorstand besteht.

Dargelegt wurden dabei sowohl der Vorteil (eigenständige Wahl an einer „echten“ Wahlurne), als auch der erhebliche Arbeitsaufwand für die Einrichtungsleitung (Beantragung der Wahlscheine, Bereitstellung eines Raumes, evtl. Bereitstellung von Hilfspersonen für den Wahlvorgang).

Die Einrichtungen „Seniorenzentrum Kardinal-Galen-Ring“ und „Seniorenzentrum am Humboldtplatz“ haben sich gegen einen beweglichen Wahlvorstand entschieden.

Die Einrichtungen „Scheipers Hof“ und „Mathias-Stift“ klären den Bedarf intern noch ab und geben kurzfristig eine Rückmeldung.

Festgehalten werden kann, dass kein flächendeckender Bedarf besteht und die Einrichtung der beweglichen Wahlvorstände von den Einrichtungen durchaus kritisch gesehen wird.

Im Auftrag

Gela Stiepel